

IDYLLEN UND SEHNSUCHTSORTE IN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR UND IN KINDER- UND JUGENDMEDIEN

FACHWISSENSCHAFTLICHE ANALYSEN
UND FACHDIDAKTISCHE MODELLIERUNGEN



Wissenschaftliche Tagung der Universitäten Augsburg und Bremen
2. und 3. Dezember 2022

Eine Veranstaltung der Graduiertenschule für Geistes- und
Sozialwissenschaften der Universität Augsburg



IDYLLEN UND SEHNSUCHTSORTE IN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR UND IN KINDER- UND JUGENDMEDIEN

FACHWISSENSCHAFTLICHE ANALYSEN UND FACHDIDAKTISCHE MODELLIERUNGEN

Tagungsprogramm

Freitag, 2. Dezember 2022

12–13 Uhr | Empfang und Lunch/Imbiss | Foyer und Restaurant

13–13.30 Uhr | Raum Bernauer

Eröffnung der Tagung
Grußwort des Dekans
Würdigung der Förderer

13.30–14.15 Uhr | Raum Bernauer

Keynote I *Jan Gerstner (Universität Bremen)*
Idylle als Topos und Verfahren

14.15–15 Uhr | Raum Bernauer

Keynote II *Sebastian Schmideler (Universität Leipzig)*
Auf der Suche nach der Idylle und dem Idyllischen in der Kinder- und Jugendliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts.
Historische und systematische Aspekte

15–16.30 Uhr | Kaffeepause im Foyer | Führung durch das Schaezlerpalais (ca. 60 min)

Vorträge in Sektion A Kinderliterarische Idyllen	Vorträge in Sektion B Jugendliterarische Idyllen
Raum Bernauer <i>Moderation: Nils Lehnert</i>	Raum Fugger <i>Moderation: Lea Grimm</i>
16.30–17.10 Uhr <i>Söhnke Post (Leibniz-Universität Hannover)</i> Sehnsuchtsort Conniversum. Eine kritische literatur- und mediendidaktische Betrachtung der Familienidylle bei den Klawitters	16.30–17.10 Uhr <i>Johannes Odendahl (Universität Innsbruck)</i> „Ich glaube, das war die glücklichste Zeit in meinem Leben“. Verlorene und wiedergefundene Idyllen in Wolfgang Herrndorfs Adoleszenzromanen <i>In Plüschgewittern (2002)</i> und <i>Tschick (2010)</i>
17.10–17.50 Uhr <i>Hannah Berner (Pädagogische Hochschule Freiburg)</i> Verlorenes Paradies, fragile Idylle. Literarische Gespräche zu Shaun Tans <i>Der Wasserbüffel (2008)</i>	17.10–17.50 Uhr <i>Elisabeth Weiß-Sinn (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)</i> Das Idyllische als Akzidenz und Fluchtpunkt bei Wolfgang Herrndorf. Perspektivwechsel und Kommentar zwischen <i>Tschick (2010)</i> und <i>Bilder deiner großen Liebe (2014)</i> als Signum der Heranwachsenden
17.50–18.30 Uhr <i>Alice Schellander (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)</i> Die literarischen Idyllen bei Astrid Lindgren und ihre Bedeutungsschichten in Bezug auf formelle und informelle Lernprozesse in <i>Wir Kinder aus Bullerbü (1955)</i> und <i>Madita (1961)</i>	17.50–18.30 Uhr <i>Kirsten Kumschlies (Universität Trier)</i> Ein Sehnsuchtsort voller Cola und Bananen. Idyllisierung und Stereotypisierung des Westens in jugendliterarischen Texten zu DDR, Mauerfall und Wende
18.30–19.10 Uhr <i>Nils Lehnert (Universität Bremen)</i> Geschäftige Andacht, wortlos. Idyllische Motive in Ali Mitgutschs Wimmelbüchern einschließlich bilddidaktischer Implikationen	18.30–19.10 Uhr <i>Christina Knott (Universität Regensburg)</i> Die Insel als Sehnsuchtsort? Der ‚andere‘ Raum in der Kinder- und Jugendliteratur

19.30 Uhr | Gemeinsames Abendessen im Ratskeller | Rathausplatz 2 | 86150 Augsburg

Samstag, 3. Dezember 2022

9–10 Uhr | Come together mit Verpflegung und Posterausstellung | Foyer und Restaurant

Moderation: Teresa Glaab und Stefan Emmersberger
Posterausstellung: Studierende der Universitäten Bremen und Augsburg

Vorträge in Sektion C Bild – Ton – Medien	Vorträge in Sektion D Umwelt – Politik – Gesellschaft
Raum Bernauer <i>Moderation: Nils Lehnert und Lea Grimm</i>	Raum Fugger <i>Moderation: Lea Grimm und Nils Lehnert</i>
10–10.30 Uhr <i>Sandra Pechtold (Goethe-Universität Frankfurt am Main)</i> „Nichtstun führt oft zum allerbesten Irgendwas“ oder die Wiederentdeckung Arkadiens als Entwicklungsweg der Seele. Der Hundert-Morgen-Wald als Ort der Heilung in Walt Disneys All-Age-Film <i>Christopher Robin (2018)</i>	10–10.30 Uhr <i>Jana Mikota (Universität Siegen)</i> Wenn die Hausmeisterwohnung zur Südsee wird. Prekäre Idyllen in Marianne Kaurins <i>Irgendwo ist immer Süden (2020)</i>
10.30–11 Uhr <i>Florian Wobser (Universität Passau)</i> Eine sensible Begegnung mit dem ‚Herrn dieses Waldes‘. Mediendidaktische Überlegungen zum Animé-Klassiker <i>Mein Nachbar Totoro (1988)</i> von Hayao Miyazaki	10.30–11 Uhr <i>Sebastian Bernhardt (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)</i> Zwischen Idylle und (Zer-)Störung. Menschengemachte Umweltprobleme in Bild-Text-Medien für die Primarstufe
11–11.15 Uhr Kaffeepause im Foyer	11–11.15 Uhr Kaffeepause im Foyer
11.15–11.45 Uhr <i>Timo Rouget (Goethe-Universität Frankfurt am Main)</i> Sehnsuchtsorte in Videospielen und ihre narrativdidaktische Bedeutung im Medienunterricht am Beispiel von <i>Stardew Valley</i>	11.15–11.45 Uhr <i>Jan Sinning (Universität Kassel)</i> Greta Thunberg in der Kinder- und Jugendliteratur und im Deutschunterricht. Idyllische Idealisierung zwischen ‚Radical Kindness‘ und Rebellion
11.45–12.15 Uhr <i>Johannes Krause (Universität Bielefeld)</i> Die imaginierte und künstlich erschaffene Idylle in postapokalyptischen und dystopischen Szenarien. Eine Untersuchung aktueller Jugendmedien am Beispiel von Ursula Poznanskis Roman <i>Cryptos (2020)</i> und des Videospieles <i>The Talos Principle (2014)</i>	11.45–12.15 Uhr <i>Lucas Alt & Sarah Thiery (Universität Trier)</i> Bedrohte Kindheitsidyllen. Annette Mierswas <i>Wir sind die Flut (2020)</i> als öko- und ideologiekritischer Impulsgeber im politisch orientierten Deutschunterricht
12.15–12.45 Uhr <i>Ines Böker (Universität Paderborn)</i> Idylle als Zäsur und Strudel. Zur Wechselseitigkeit surrealistischer Sehnsuchtsorte in Bildender Kunst und Kinder- und Jugendmedien	12.15–12.45 Uhr <i>Jennifer Witte (Universität Osnabrück)</i> Jostein Gaarders <i>2084 – Noras Welt (2013)</i> . Die Klimakatastrophe als Idylle ex negativo?

13 Uhr | Raum Bernauer | **Verabschiedung**

Anmeldung

Im Rahmen der Anmeldung bitten wir um Überweisung der Tagungsgebühr in Höhe von 35 Euro auf folgendes Konto: Empfänger: Idyllentagung 2022
IBAN: DE21 5001 0517 5539 3057 76
Verwendungszweck: Tagungsgebühr [Ihr NACHNAME]

Willkommen in Augsburg

Die Tagung findet in den Tagungsräumen des Hotels Maximilian's (Key Notes und Vorträge) sowie im Schaezlerpalais (kunsthistorische Führung) statt.



Adressen

- ① Hotel Maximilian's
Maximilianstraße 40
86150 Augsburg
- ② Schaezlerpalais
Maximilianstraße 46
86150 Augsburg

Gastgeber

Lehrstuhl für Didaktik
der deutschen Sprache und Literatur
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg

Tagungsteam

Lea Grimm
Nils Lehnert
Stefan Emmersberger
Teresa Glaab

Kontakt

lea.grimm@philhist.uni-augsburg.de
NilsLehnert@uni-bremen.de

Die Tagung wird gefördert durch: